

***Erigeron Speciosus-Hybride* (Feinstrahl- / Sommeraster, fleabane)**

Asteraceae - Korbblütler, LB: Beet // B/Fr2, so, sommergrün

Herkunft

Die Gattung *Erigeron* umfasst ca. 200 einjährige, zweijährige und krautige Arten, denen allen gemein ihre Heimat Nordamerika ist. Dort gedeihen sie wild auf Wiesen, in offenen Prärien, in Wäldern und auf Felsformationen.

Blatt/Blüte/Frucht

Die Pflanze besitzt einen horstigen und aufrechten Wuchs. Die ganzrandigen, lanzettlichen Blätter weisen eine glatte Oberfläche und eine matt dunkelgrüne Farbe auf.

Die Blütenköpfe befinden sich in großen Doldentrauben. Die Einzelblüten von *Erigeron* sind halbgefüllt und besitzen die, für diese Staude, typische Schalenform. Sie werden in lockeren Bündeln an verzweigten Stielen ausgebildet. Blütezeit sind die Monate Juni und Juli/August.

Lebensform: Hemikryptophyt, **Höhe:** 40 - 60 cm

Kulturhinweise

Für ein gutes Gedeihen sind sowohl ein frischer und durchlässiger Boden (mit hohem Humus- und Nährstoffgehalt) sowie ein sonniger Standort notwendig. Für eine Nachblüte im September ist ein Remontierschnitt durchzuführen. Die Teilung der Pflanze erfolgt durch Gartenhybriden im April bzw. Mai.

Gestalterische Verwendung

Der Sommerblüher erfreut sich einer großen Beliebtheit. Die Blütenköpfchen bilden mit ihrer leuchtenden Farbe einen auffälligen Kontrast zum dunkelgrünen Laubwerk. Dieser Umstand kann bewusst für Pflanzungen verwendet werden.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Die Sorte 'Dunkelste Aller' wurde 1932 von Karl Foerster ausgelesen. Zu diesem Zeitpunkt dürfte der Name noch zutreffend gewesen sein. Heute ist sie nicht mehr die dunkelste, nach wie vor handelt es sich um eine unverändert gute Sorte. Über üppig gefüllte Blüten, in Kombination mit einem leuchtenden violetten Farbton, verfügt die Sorte 'Azurfee', welche ein gutes Nachblühverhalten sowie Schnittfestigkeit besitzt. 'Sommerneuschnee' besitzt eine späte und lange Blütezeit.

Geschichte & Geschichten

E. canadensis sowie *E. aureus* stellen erfolgreiche Stadtpflanzen dar. Dies ist durch die, in Siedlungsräumen – ihrer Lebensform entsprechend – optimal vorherrschenden Bedingungen begründet. Somit sind *E. canadensis* und *E. aureus* in diesen Bereichen als Neophyt zu charakterisieren.

Erigeron ist auch unter der deutschen Bezeichnung Berufskraut bekannt. Es wurde einst – wie andere Berufskräuter – als Mittel gegen Verzauberung und böse Blicke verwendet. Weiters wurde das einjährige Berufskraut in früherer Zeit zum Vertreiben von Flöhen verwendet. Dies ist bis heute in der englischen Bezeichnung der Pflanze abzulesen – "Fleabane" bedeutet so viel wie Floh-Verbanner.